

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 14.05.2020

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1

Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Er weist nach Zustimmung der anwesenden Mitglieder darauf hin, dass die Sitzung im Livestream übertragen wird. Außerdem teilt Herr Dr. Bialas mit, dass aufgrund der Corona- Lage die Sitzung im Saal des Stadthauses stattfindet und diese nur bis 17.30 Uhr dauern darf, um Platz für den nächsten Ausschuss zu machen.

Er entschuldigt den Dezernenten, Herrn Thomas Bergner, der auf Grund der aktuellen Lage an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

Zu TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Es gibt eine Änderung in der Tagesordnung.

Dem TOP 4 „Sonstiges“ werden noch eine Information von Herr Dr. Bialas und eine Anmerkung von Frau Schneider aus dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung hinzugefügt.

9 von 11 Mitgliedern stimmen für die Tagesordnung, damit ist der Fachausschuss beschlussfähig.

Zu TOP 1.3

Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 12.03.2020

Das Protokoll wird bestätigt.

Zu TOP 1.4

Protokollkontrolle

Zu Pkt. 8

Sonstiges vom 12.03.2020 werden zu den nachfolgenden Punkten noch Hinweise von den Mitgliedern gegeben:

1. Baumfällungen Parzellenstraße - Sind Nachpflanzungen geplant?
2. Wegesanierung auf Spreedeichen - Instandsetzung Bsp. K.-Kollwitz-Brücke bis Sanzebergbrücke
3. Querstraße/Drachhausener Straße (Garage) herumliegende Altkleidersäcke
4. Müllansammlung auf Grünflächen Spreeaue Cottbus – Kutzeburger Mühle

Frau Kunze, Fachbereichsleiterin Grün- und Verkehrsflächen, bittet um Konkretisierungen bei Feststellungen von Mängeln (Lagepläne, Fotos, Hinweis auf private oder öffentliche Flächen, Straßenbäume etc.).

Zu 1. äußert sich Herr Richter und gibt an, diesen bei der letzten Sitzung ausführlich erläutert zu haben.

Herr Dr. Bialas bittet im Nachgang zu den noch außenstehenden Fragen Kontakt mit Frau Kunze aufzunehmen.

Er merkt außerdem an, dass die Vorstellung des „Green Urban Labs“-Projektes nicht wie geplant im April 2020 statt finden konnte. Aufgrund der Corona-Krise rechnet Frau Kunze frühestens im September/Oktober damit, dies auswerten zu können.

Zu 3. liegt eine Beantwortung vom 05.05.2020 von Herrn Kiefel aus dem FB Immobilien vor. Die Altkleidersäcke wurden durch den Fachbereich bereits entfernt.

Kontrollen sollten weiterhin durchgeführt werden.

Zu TOP 2. Beschlussvorlagen

Es gibt keine Beschlussvorlagen.

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktionen und Verwaltung

Zu TOP 3.1 007/20

Prüfung der besseren Vereinbarkeit von Fahrrad und ÖPNV Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

An diesem Punkt verweist Herr Dr. Bialas auf die Gäste und begrüßt den Geschäftsführer von Cottbus-Verkehr, Herrn Thalmann, sowie Herrn Koritkowski aus dem Fachbereich Stadtentwicklung.

Herr Richter trägt das Anliegen des Antrags der Fraktion DIE LINKE vor.

Gerade in den ländlichen Gebieten würden viele Menschen mit dem Fahrrad zur Haltestelle fahren. Dort soll es dann doch bitte bessere Verknüpfungen geben, um die Fahrräder sicher abstellen oder ggf. im ÖVPN mitnehmen zu können. Er bittet um eine gemeinschaftliche Prüfung, da Cottbus-Verkehr nicht automatisch Unterhalter der Haltestellen ist.

Herr Koritkowski sieht von Seiten der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus kein Problem. Der Antrag passt zu dem Radverkehrskonzept, welches momentan bearbeitet wird. Im Bauausschuss wurde der Antrag bereits befürwortet.

Herr Thalmann hält den Antrag ebenfalls für bearbeitbar, würde allerdings den Schwerpunkt eher auf die Verknüpfung legen. Eine Mitnahme von vielen Fahrrädern im ÖVPN ist für ihn momentan noch nicht komplett umsetzbar.

Herr Rothe würde den Antrag unterstützen und gerne prüfen lassen, an welchen Stellen Abstellanlagen sinnvoll sind.

Herr Bialas gibt noch formelle Informationen zu dem Antrag.

Abstimmungsergebnis: Von 9 Stimmen:

9: 0 : 0

Zu TOP 3.2 011/20

Schaffung weiterer Schnellladestationen für PKW Antragsteller: Fraktion SPD

Herr Rothe sagt einleitend, dass er es schade findet, dass es trotz seiner langjährigen Bemühungen zu diesem Thema immer noch keine Ergebnisse gibt. Der Antrag wäre klar genug formuliert.

Daraufhin erwidert Herr Dr. Bialas, dass es viele offene Fragen gibt, beispielweise die Suche nach einem Betreiber, ob Anschlüssen vorhanden wären und ob der Antrag überhaupt zu empfehlen ist.

Herr Schirrgott, Referent für Strukturentwicklung und Digitalisierung, Büro OB, informiert mit einer Präsentation (siehe Anlage 1) über bisherige Aktivitäten.

Dabei geht er auf vergangene Sitzungen und die Elektromobilitätsstrategie für das Lausitzer Revier vom 26.03.2020 ein. Mit Hilfe verschiedener Studien und Prognosen verdeutlicht er die Probleme des Antrages. Abschließend gibt er an, dass laut Berechnungen 31,3 Ladestationen in Cottbus/Chósebus für den Bedarf vorgehalten werden müssten und Cottbus/Chósebus bereits über 38 Ladepunkte verfügt.

Herr Dr. Bialas stellt fest, dass Voraussetzungen geschaffen sind. Die Stadtwerke Cottbus GmbH bringt sich kooperativ ein.

Frau Kühl fragt nach der Empfehlung der Stadt Cottbus/Chósebus.

Herr Schirrgott enthält sich einer Empfehlung.

Daraufhin äußert sich Herr Rothe sehr kritisch. Seit drei Jahren gäbe es diese Diskussion nun schon. Er geht auch noch auf andere Punkte ein. Es gibt Anbieter, jedoch müssten diese das Logo der Stadtwerke nutzen.

Mit weiteren Ladestationen im Zentrum (Postparkplatz) würde man die dort ansässigen Händler und Gastronomen unterstützen.

Abschließend weist Herr Schirrgott darauf hin, dass jedes Unternehmen selbst eine Ladestation errichten darf.

Abstimmungsergebnis:

Von 10 Stimmen:

(Herr Schulz anwesend)

6: 3 : 1

Zu TOP 3.3

Auswirkungen der CORONA-Pandemie auf die Arbeit des FB Umwelt und Natur sowie auf geplante Maßnahmen (Investitionen, Veranstaltungen usw.)

Zu dem Thema spricht Herr Böttcher, Fachbereichsleiter für Umwelt und Natur.

Durch die Corona-Pandemie wurden die Aktivitäten im Fachbereich im März um 50% runter gefahren. Es gab Einschränkungen bei den Terminen mit den Bürgern, Anträge der Bürger wurden jedoch weiter bearbeitet. Finanziell gab es keine negativen Auswirkungen.

Seit dem 11. Mai ist der Fachbereich wieder vollständig besetzt, nur der Publikumsverkehr ist noch eingeschränkt.

Zu TOP 3.4

Information zur Haushaltsplanung für das Jahr 2021

Fachbereich Umwelt und Natur,

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen,

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

An dieser Stelle gab Herr Dr. Niggemann, Geschäftsbereichsleiter I eine Vorschau auf den Haushaltsplan des nächsten Jahres, um den Ausschuss möglichst frühzeitig einzubinden. Der Haushaltsplan von 2020 wurde Ende April durch die Aufsichtsbehörde genehmigt, jedoch mit Einschränkungen bei den Verpflichtungsermächtigungen und dem Investitionskredit. Dies setzt voraus, dass der Haushaltsplan geändert werden muss und bedarf der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz.

Um einen rechtskräftigen Haushalt zu erlangen, müssen die in der Corona- Krise z. Z. über 4,2 Mill. Euro im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.

Um eine Nachtragssatzung zu vermeiden, hat die Landesregierung eine Verordnung erlassen, diese Grenze erhöhen zu dürfen.

Herr Dr. Niggemann informiert, dass die Prognose deutlich höher ausfallen wird.

Die Streichung der Kommunalaufsicht bei den investiven Ausgaben betrifft die geplante Einlage an die GWC in Höhe von 1 Mill. Euro.

Herr Dr. Bialas bedankt sich für die Ausführungen.

Die folgenden Bereiche stellen ihre Vorstellungen für die Haushaltsplanung grob vor: Fachbereich Umwelt und Natur, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen und das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. (siehe Anlagen 2 – 4)

Bei der Vorstellung des Fachbereiches Umwelt und Natur durch Herrn Böttcher kommt von Frau Kühl die Frage auf, ob die Spenden für die Umweltwoche für nächstes Jahr genutzt werden können, da diese 2020 durch die Corona-Pandemie entfällt.

Die Frage wird damit beantwortet, dass die Spenden auf nächstes Jahr übertragbar sind.

Zu TOP 3.5

Aktueller Stand der Schadholzbeseitigung auf kommunalen und privaten Waldflächen im Stadtgebiet Cottbus

Begleitet von Fotos, die im Zusammenhang mit einem Gespräch (Herr Dr. Bialas, Herr Dr. Schulze, Herr Barkhausen) über die Situation in den Wäldern informieren, teilte Herr Wotschka aus dem Fachbereich Umwelt und Natur mit, dass zwei Mitarbeiter an der Schadholzbeseitigung arbeiten. Bereits 30-40% sind innerhalb von 10 Wochen abgearbeitet worden. Die Beseitigung auf dem TIP-Gelände ist abgeschlossen. Schwerpunkte bilden derzeit die östliche Pyramidenstraße (Kiefernsterben) sowie der Branitzer Park. Das Ziel ist es, erkrankte Buchen und Eichen nicht vollständig zu entfernen.

Da es nebenbei auch noch andere Aufgaben gibt, kann der Fachbereich sich aber nicht nur auf die Schadholzentfernung konzentrieren. Hier gilt es, Prioritäten zu setzen.

Herr Schulz findet es beschämend, dass nur zwei Mitarbeiter für die Waldbewirtschaftung eingesetzt werden. Es gibt noch viele weitere Flächen (z. B. Lärmschutzwand in Groß Gaglow), die kurzfristig berücksichtigt werden müssen.

Zu TOP 3.6

Information zur Durchführung der 30. Cottbuser Umweltwoche

Herr Böttcher teilt mit, dass die 30. Cottbuser Umweltwoche bedauerlicherweise aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden kann. Sie wird auf den Zeitraum vom 06. bis 13. Juni 2021 verlegt. Das Motto "Mein noch grüneres Cottbus in 30 Jahren!" bleibt bestehen und somit auch die in Vorbereitung des Kinder- und Jugendumweltwettbewerbes bereits erarbeiteten Projekte.

Zu TOP 4

Sonstiges

4.1 Informationen zur Fischtreppe am Spreeweher

Herr Dr. Bialas kündigt eine gemeinsame Besichtigung der neuen Fischaufstiegsanlage am Großen Spreeweher an- möglicherweise im Zusammenhang mit einer Sitzung des Ausschusses in den nahegelegenen Räumen des LWG Klärwerks.

4.2 Mobilfunkmasten in Cottbus – Konflikte mit Umwelt und Gesundheit?

Eine Recherche hat ergeben, dass das Bundesamt für Strahlenschutz zurzeit keine Außentermine wahrnimmt. Die Mitarbeiter befinden sich im Home-Office. Denkbar wäre eine Zuschaltung, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Dies wird von den Mitgliedern des Ausschusses nicht für notwendig erachtet – wird im 2. Halbjahr 2020 auf die Tagesordnung gesetzt.

4.3 Information zur Vertragsverlängerung

Frau Schneider informiert darüber, dass das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung den Vertrag vom 29.04.2015 mit dem Unternehmen Eurologistik Umweltservice GmbH zum zweiten Mal verlängert hat und dieser nun bis zum 31.12.2022 gültig ist. Sie begründet dies mit der fachlichen Kompetenz sowie der Verlässlichkeit des Partners.

4.4 Herr Dr. Kühne fragt nach einer Prüfung des Klimaschutzkonzeptes. Beantwortet wird dies von Herr Böttcher, der eine Vorstellung des aktuellen Standes des Konzeptes im Juli anstrebt.

4.5 Frau Dr. med. Koal hat Fragen bezüglich der Waldparksiedlung in Gallinchen. Dort liegen Müll und Schadstoffe neben Neubauten und sie wüsste gerne, wie sie sich verhalten soll.

Frau Schneider schlägt eine Ermittlung über das Ordnungsamt vor. Herr Dr. Bialas bittet darum, diese Frage aus Zeitgründen nach der Sitzung zu klären.

4.6 Von Frau Kühl kam die Empfehlung, gemeinsame Sitzungen mit anderen Fachausschüssen durchzuführen. Insbesondere zu den Themen Waldflächen, Grüne Gärten in Sielow und den Umgang mit ländlichen Gebieten.

4.7 Zurückgehend auf die Information von Herr Dr. Bialas stellt Herr Rothe die Frage, wann die Fischtreppe am Spreeweher für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Daraufhin vermutet Herr Böttcher, dass diese bereits offen ist und es nur noch kleine Bauarbeiten gibt. Gänzlich beantwortet werden konnte die Frage allerdings nicht.

II. Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktionen und Verwaltung

Keine

Herr Dr. Bialas beendet die Sitzung, erfreut darüber, dass es genau 17:30 Uhr ist.

gez. Dr. Wolfgang Bialas

gez. Martina Hergt

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt
und Klimaschutz

Protokollantin